

Ideen zur Balkongestaltung

5 Tipps: Einen Mini-Balkon einrichten

Konzeption und Fotos: home24



Nicht jeder Haushalt ist mit einem Garten oder großen Balkon gesegnet. Manchmal sind es nur wenige Quadratmeter, die zur Verfügung stehen. Doch selbst ein Mini-Balkon bietet wertvollen Extraplatz, der mit Kreativität und cleveren Ideen optimal genutzt werden kann. Steven Schneider, Chefeinrichter von home24, gibt praktische Tipps.

1. Funktion bestimmen

Ein kleiner Balkon kann nicht alle Zwecke erfüllen. Machen Sie sich deshalb vorab Gedanken, für was der Balkon genutzt werden soll. Als Entspannungsoase, zum Sonnenbaden, als Anbaufläche für Obst und Gemüse oder für das Beisammensein mit Familie und Freunden? Je nach Funktion bieten sich nämlich unterschiedliche Möbel und Gestaltungsmöglichkeiten an. Für das Sonnenbaden ist eine große Liege praktisch, wohingegen Familie und Freunde eine größere Anzahl an Sitzmöglichkeiten benötigen.

„Bei der Prioritätensetzung kann die Himmelsausrichtung des Balkons helfen“, rät Steven Schneider. Während ein Südbalkon fast gantztägig von der Sonne besucht

wird, ist es auf Nordbalkonen stets schattig. Balkone im Osten eignen sich ideal für frühe Vögel, um die ersten Sonnenstrahlen zu begrüßen. Ein Westbalkon profitiert bis weit in die Abendstunden von der Wärme des Tages.



Mit einem selbst gebauten Palettenregal kann man selbst auf dem kleinsten Balkon Blumen, Kräuter oder Gemüse unterbringen.

5 Tipps: Einen Mini-Balkon einrichten

2. Kein Abstellraum

Wäscheständer, Sportschuhe und Getränkekisten – gerne wird der Balkon „vorübergehend“ als Abstellraum verwendet, wenn drinnen kein Platz mehr ist. Aber Hand aufs Herz, gemütlich sieht anders aus und schnell entsteht die Gefahr, dass ein kleiner Balkon verwahrlost. Lassen Sie es deshalb, erst gar nicht erst so weit kommen und halten Sie stets Ordnung auf dem Balkon.

3. Multifunktionale Möbel

Multifunktionalität lautet die Zauberformel für alle Mini-Balkone. Klappbar, faltbar, ausziehbar: Multifunktionale Möbel sind wandelbar und passen sich den jeweiligen Bedürfnissen an. Praktische Helfer für den Balkon:

- Auf engem Raum sind **Klappmöbel** ideal. Klappbare Tische und Stühle können flexibel eingesetzt und auch mal platzsparend zur Seite gestellt werden.
- Dazu passen **Hängetische**, die sich einfach am Balkongitter anbringen lassen, um ein Glas, die Sonnenbrille und das Lieblingsbuch beiseite zu legen.
- Einige Möbelstücke wie **Truhen** funktionieren auch als echte Stauraumwunder. In ihnen verschwinden nicht nur Sitzkissen und Decken im Handumdrehen, sie können mit ein paar Polstern auch schnell zu Sitzgelegenheiten umfunktioniert werden.

Multifunktionalität lässt sich auch kreativ selbst erfinden.

Stapelbare Hocker nehmen zum Beispiel nicht viel Platz weg und sind eine gute Reserve, wenn Besuch kommt. Ansonsten kann man sie aber auch als Beistelltisch oder zum Füße hochlegen verwenden.

4. Alle Dimensionen nutzen

Nicht nur der Boden bietet sich für die Gestaltung an. Nutzen Sie auch die Vertikale!

- An der Außenseite des Balkons lässt sich mit **Pflanzkästen** ein kleiner Blumen- und Kräutergarten



Praktisches Ensemble: Der Hängetisch lässt sich einfach hochklappen, die Hocker sind multifunktional als Beistelltisch oder Sitzgelegenheit verwendbar.



Selbst der kleinste Balkon kann gemütlich eingerichtet und begrünt werden.

- hochziehen oder mithilfe von Lampions eine stimmungsvolle Abendatmosphäre schaffen.
- Auch Wände bieten Platz für Ösen, Haken oder eine **vertikale Bepflanzung an Wandpaneelen**. Kahle Wände werden kaschiert und der Balkon gleichzeitig begrünt. Es sollte allerdings darauf geachtet werden, dass alles wetterfest angebracht ist, damit auch ein starkes Sommergewitter den Möbeln nichts anhaben kann.
- **Staffeln Sie die Pflanzen** am besten vom Boden in unterschiedlichen Höhen, sodass ein Eindruck von Mehrdimensionalität entsteht. Auch Kletterpflanzen, wie beispielsweise Kapuzinerkresse, sehen toll aus und bringen Dschungel-Feeling auf den Balkon.

5. Klare Linie

Durch einheitliche Dekoration wirkt selbst ein Mini-Balkon gleich viel stimmiger und ordentlicher. „Das kann entweder ein bestimmtes Farbkonzept oder eine Stilrichtung sein“, so Chefinrichter Schneider. Beschränken Sie sich am besten auf maximal zwei Farben. Einige Beispiele:

- Ein Balkon in Nichtfarben (Schwarz-, Grau- und Weißtöne) wirkt besonders **modern**.
- Für Weltenbummler eignet sich der **Boho-Chic**, der sich an diversen Einflüssen anderer Länder bedient.
- Helle Hölzer und verspielte Elemente lassen den **Landhausstil** aufleben und bringen Country-Charme auf den Balkon.
- Und wer es lieber unperfekt und rau mag, kann mit unbehandeltem Holz in Form eines Palettensofas und metallischen Details den **Industrial Look** einziehen lassen.